



Datum 12. Januar 2012

GEMEINDEMITTEILUNGEN

Neue Strassenbeleuchtungen in Fislisbach neu mit LED-Technik

Die Fislisbacher Strassenbeleuchtung wurde bislang mit Quecksilberdampf-Leuchten und neueren Natriumdampf-Leuchten betrieben. In den letzten Jahren wurde immer häufiger von einer vollends neuen LED-Beleuchtungsform berichtet. Zwischenzeitlich hat sich die LED-Technik vor allem hinsichtlich des Stromverbrauchs und der Lichttechnik (Reflektortechnik) stets weiterentwickelt. Neuerdings ist mit der LED-Beleuchtung analog der bisherigen Natriumdampf-Leuchte die Nachtabschaltung möglich sowie die Kompatibilität mit bestehenden feuerverzinkten Peitschen- und Stehkandelabern gewährleistet.

Vorteile für die LED-Technik überwiegen

Eine Gegenüberstellung zwischen der herkömmlichen Natriumdampf-Lampe und der LED-Lampe zeigt folgende Vorteile der neuen LED-Technik auf:

- Verminderung von Betriebs- und Unterhaltskosten durch Energieeinsparung von rund 80 % sowie höhere Lebenserwartung des Beleuchtungskopfes (bisher rund 28'000 Std. neu rund 50'000 Std.);
- Konstantlichtstrom-Steuerung; d.h. die Lichtstärke bleibt während der gesamten Lebensdauer gleich;
- Massgebliche Verminderung unerwünschter Abstrahlung in angrenzende Privatareale und Häuser. Dabei wird der Strassenbereich selbst jedoch effizienter ausgeleuchtet;
- Reduktion der Lichtemissionen für die Tierwelt.

Als Nachteil zu taxieren sind die höheren Beschaffungskosten gegenüber den herkömmlichen Beleuchtungskörpern. Die Investitionskosten für die Strassenbeleuchtung werden daher kurzfristig ansteigen. Die Preisentwicklung der LED-Technik dürfte jedoch mittelfristig zu günstigeren Angeboten führen.

Systemwechsel hat Auswirkungen auf die Sanierung der Badenerstrasse

Der Gemeinderat Fislisbach hat in Absprache mit der Genossenschaft Elektra entschieden, beim bevorstehenden Sanierungs- und Gestaltungsprojekt an der Badenerstrasse wie auch bei künftigen Strassensanierungen einen Systemwechsel auf die neue LED-Beleuchtungstechnik vorzunehmen. In Abwägung aller Vor- und Nachteile sowie unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Nuklearkatastrophe von Fukushima und dem daraus resultierenden mittelfristigen Ausstieg aus der Atomenergie ist der Gemeinderat überzeugt, mit der LED-Beleuchtungstechnik einen funktional und finanziell sinnvollen und nachhaltigen Schritt für eine effiziente Energienutzung zu tun.

Bushaltestelle "Steinäckerstrasse" erhält ein Buswartehäuschen

Im Zusammenhang mit der Wohnüberbauung Sonnmatt wird bei der Bushaltestelle „Steinäckerstrasse“ an der Mellingerstrasse in Fahrtrichtung Baden ein Buswartehäuschen erstellt. Die Kosten für das Buswartehäuschen belaufen sich auf rund CHF 15'000. Zusätzliche Kosten fallen für das Fundament und für den Veloabstellplatz an. Die Lieferung des Buswartehäuschens erfolgt durch die Firma Rupp Metalltrend AG, Fahrwangen, im Laufe des Monats Februar/März 2012. Bei der gegenüberliegenden Bus-Fahrbahnhaltestelle in Richtung Mellingen ist - da die engen Platzverhältnisse kein Buswartehäuschen zulassen - ein Unterstand für die wartenden Busspassagiere vorgesehen. Hierfür wird im Laufe des Frühjahrs 2012 das diesbezügliche Baugesuch während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.



Mellingerstrasse (Fahrtrichtung Mellingen)
Links: künftiger Standort Buswartehäuschen
Rechts: Standort des geplanten Unterstands



Vorbereitetes Fundament für Buswartehäuschen
und Veloabstellplatz

Baubewilligungen wurden erteilt an:

- P.+C. Allenspach-Schibli, Haldenweg 13, für die Gartengestaltung und Erstellung eines Gartenhauses, Parz.-Nr. 1393;
- R. Peterhans, Waldesruhstr. 3, für die Vergrößerung des Balkons und Wendeltreppe, Parz.-Nr. 1216;
- R.+S. Peterhans-Gerhard, Bodenäckerstr. 3, für eine Sichtschutzwand und eine Aussen-treppe beim Balkon, Parz.-Nr. 1476;
- W. Dubach, Aesch, für den Umbau und die Erweiterung der Ladenlokalitäten des Weinge-schäftes "Valvino" sowie des Kiosks im "Brunnenhof", Badenerstr. 2, Parz.-Nr. 450;
- Genossenschaft SolarZukunft Fislisbach, c/o A. Mahler, Mattenweg 5, für eine Photovolta-ik-Anlage auf dem Turnhallendach Leematten III, Birnenstorferstr. 11, Parz.-Nr. 679;
- P. Wyss, Härtestr. 11, für den Ersatz des Cheminée mit einem neuen Kamin, Parz.-Nr. 1635.